



An die Empfängerinnen und Empfänger
der SVAR-Medienmitteilungen

Herisau, 14. August 2015

Medienmitteilung (Sperrfrist bis Freitag, 14.8.2015, 09.30 Uhr)

Strukturelle Anpassungen im Spital Heiden

Aufgrund der betriebswirtschaftlichen Entwicklung der letzten Monate haben sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden (SVAR) entschieden, strukturelle und organisatorische Anpassungen in der Klinik für Chirurgie & Orthopädie vorzunehmen. Neu werden die beiden Kliniken standortübergreifend geführt und das Leistungsangebot erweitert. Ziel ist es, den langfristigen Erfolg des Spitals Heiden zu sichern und gleichzeitig den Entwicklungen im Gesundheitswesen und den Anforderungen der zuweisenden Hausärztinnen und Hausärzten Rechnung zu tragen.

Die Führung des SVAR hat entschieden, strukturelle Anpassungen vorzunehmen und damit auf die negative betriebswirtschaftliche Entwicklung des Spitals Heiden im ersten Halbjahr 2015 zu reagieren.

Ab 1. September 2015 ist Dr.med. René Fuhrmann, Chefarzt der Klinik für Chirurgie am Spital Herisau, für die Leitung des jeweiligen Fachbereichs über beide Standorte zuständig. Dies bedeutet auch, dass die beiden Kliniken zukünftig noch enger über die beiden Standorte hinaus zusammenarbeiten werden.

Dieser Entscheid hat Dr. med. Michael Kodsi, Chefarzt der Klinik für Chirurgie & Orthopädie am Spital Heiden, bewogen, seine Chefarztposition aufzugeben und das Spital Heiden per Ende August 2015 zu verlassen.

Mit dem Ausscheiden von Dr.med. John Essig, Chefarzt der Klinik für Anästhesie am Spital Heiden, per Ende 2015 ist vorgesehen, dass auch die Kliniken für Anästhesie ab 1. Januar 2016 standortübergreifend geführt werden. Diese Leitung übernimmt Dr.med. Christoph Michel, Chefarzt der Klinik für Anästhesie am Spital Herisau.

Die Schaffung von Departementen für die Chirurgie sowie für die Anästhesie entspricht dem Verbundgedanken des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden und fördert die Nutzung von Synergien. Zudem ermöglicht dieser Entscheid eine effiziente Führung und optimiert die Kommunikation. Weiter ist diese Zusammenführung ein wichtiger Grundstein, um die Mitarbeitenden bei Bedarf vermehrt an beiden Standorten einzusetzen.



Bedürfnisgerechte Angebotserweiterung

Es sind weitere Massnahmen geplant, um die Erträge zu steigern sowie die Kosten zu senken, damit das Spital Heiden betriebswirtschaftlich langfristig wieder erfolgreich geführt werden kann. Unter anderem wird das Leistungsangebot mit Viszeralchirurgie und Gefässchirurgie erweitert. Kaderärzte des Spitals Herisau werden dafür Sprechstunden anbieten und operative Eingriffe im Spital Heiden vornehmen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind überzeugt, dass das Spital Heiden als Teil des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden mit den eingeleiteten Reorganisationsmassnahmen auch in Zukunft für die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung im Appenzeller Vorder- und Mittelland eine zentrale Rolle einnehmen und den Leistungsauftrag vollumfänglich erfüllen wird. Der SVAR möchte es nicht unterlassen, den beiden Chefärzten für ihr Engagement zum Wohle des SVAR zu danken und ihnen für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Weitere Auskünfte

Nicole Graf Strübi, Leiterin Marketing & Kommunikation SVAR, Tel. 071 353 84 06, Mail: nicole.graf@svar.ch

Kasten zum Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) gehört zu den grössten Arbeitgebern im Kanton Appenzell Ausserrhoden und ist damit auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. An seinen drei Standorten beschäftigt der SVAR über 1'100 Mitarbeitende, davon mehr als 140 Lernende in über zwanzig verschiedenen Berufen.

Der SVAR mit den beiden Akutspitälern in Herisau und Heiden und dem Psychiatrischen Zentrum in Herisau stellt die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung des Kantons Appenzell Innerrhoden die erste Anlaufstelle.